Fraktion DIE LINKE.

(Antrag Nr. 1251/2009)

Eingereicht am 20.05.2009 um 12:05 Uhr.

Ratsversammlung

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Übernahme des Essensgeldes für Kinder im Projekt "Schule im Stadtteil"

Antrag zu beschließen:

- 1. Das Essensgeld an allen Schulen, die am Projekt "Schule im Stadtteil" teilnehmen, wird abgeschafft.
- 2. Die Landeshauptstadt Hannover übernimmt in voller Höhe die Kosten für die Mittagsverpflegung der beim Projekt angemeldeten Kinder.

Begründung:

Der Bericht über das Projekt "Schule im Stadtteil" im Schulausschuss hat noch einmal deutlich gemacht, welche Probleme sich aus der Einführung des Essensgeldes an den hannöverschen Schulen ergeben. Wie auch die Hannoversche Allgemeine Zeitung in ihrer Ausgabe vom 5. Mai berichtet, ist ein Essensgeld von 2,50 € für viele Eltern nicht finanzierbar. Das führt nicht nur zu einer Ungleichbehandlung sondern auch zu einer offenen Stigmatisierung von Kindern aus finanziell schlechter situierten Familien. Es ist nicht hinnehmbar, dass Kinder von gut verdienenden Eltern ein warmes Mittagessen einnehmen, während die "armen" Kinder mit einem Butterbrot daneben sitzen. eine solche Zwei-Klassen-Schule ist nicht hinnehmbar und auch aus pädagogischer Sicht vollkommen kontraproduktiv.

Oliver Förste Stv. Fraktionsvorsitzender

Hannover / 20.05.2009